

Verschollenheitsruf.

Franz Josef Xaver **Landtwing**, gewesener Schlosser, von Zug, geboren den 25. Januar 1841, Sohn des Michael Karl Beat Landtwing und der Maria Magdalena geb. Stadlin, ist seinerzeit nach Amerika ausgewandert und ist von ihm seit 1888 keine Nachricht mehr eingegangen.

Auf Verlangen der tit. Erbteilungskommission der Stadt Zug, namens der Erben der am 1. März 1914 in Zug verstorbenen Jungfrau Maria Anna Kathrina Karolina Landtwing, wird anmit der genannte Franz Josef Xaver Landtwing, gewesener Schlosser, sowie jedermann, der Nachrichten über den Abwesenden geben kann, gerichtlich aufgefordert, bis und mit **1. Juni 1915** bei der Gerichtskanzlei Zug mündlich oder schriftlich sich zu melden. Sollte während dieser Frist keine Meldung eingehen, wird Franz Josef Xaver Landtwing als verschollen erklärt, und es können alsdann die aus seinem Tode abzuleitenden Rechte geltend gemacht werden, wie wenn der Tod bewiesen wäre (Art. 38 ZGB.).

Zug, den 13. März 1914.

(3..)

Auftrags des Kantonsgerichtes:

Die Gerichtskanzlei.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Telegraphenlehrlinge.

Eine Anzahl junger Leute männlichen Geschlechts soll, gemäss Verordnung des Bundesrates vom 6. Juli 1909, zum Telegraphendienste herangebildet und zu diesem Zwecke als Lehrlinge auf Telegraphenbureaux I. und II. Klasse untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Schulbildung und über Kenntnis wenigstens zweier Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienste hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und frankiert bis zum **8. August 1914** an eine der Kreistelegraphendirektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen oder Chur zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Schulzeugnisse;
2. Leumundszeugnisse;
3. Geburts- oder Heimatschein.

Jeder Bewerber hat sich ferner in einer von der Kreistelegraphendirektion zu bestimmenden Frist und in eigenen Kosten durch einen patentierten Arzt, der ihm von dieser Amtsstelle bezeichnet wird, untersuchen zu lassen. Auch hat er sich hierauf bei einer Amtsstelle, welche ihm von der Kreistelegraphendirektion bezeichnet wird, **persönlich** vorzustellen.

Die Aufnahmsprüfung findet am Sitze der Kreistelegraphendirektion statt, bei der die Anmeldung erfolgt ist. Eine Ausnahme wird für den Kreis Chur in dem Sinne gemacht, dass die im Kanton Tessin wohnenden Bewerber in Bellinzona geprüft werden. Tag, Stunde und Ort der Prüfung werden jedem Bewerber zu gegebener Zeit durch die bezügliche Kreistelegraphendirektion mitgeteilt werden.

Bern, den 16. Juli 1914.

(3..)

Die Obertelegraphendirektion.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern	Assistent der meteorologischen Zentralanstalt in Zürich	Abgeschlossene Hochschulbildung in physikalisch-mathematischer Richtung, speziell tüchtige Kenntnisse in geophysikalischen Disziplinen; Kenntnis des Observatoriumsdienstes erwünscht	4000 bis 4800	15. Aug. 1914 (3..)
Militärdepartement	Zwei Subaltern-Instruktions-offiziere der Kavallerie	Dienst als Instruktions-aspirant der Kavallerie und Absolvierung der Militärschule	3700 bis 4800	8. Aug. 1914 (2..)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwalt.)	Oberzolldirektor		bis 10,300	8. Aug. 1914 (2..)

Der Anmeldung sind ein Curriculum vitae und, wenn möglich, wissen-schaftliche Arbeiten nebst Zeugnissen über bisherige Tätigkeit beizugeben.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin-
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. V, Luzern)	Betriebsinspektor in Bellinzona	Gründliche Kenntnis des Betriebsdienstes. Beherrschung der deut- schen und italienischen Sprache	5000 bis 7200	15. Aug. 1914 (2.).
Dienstantritt sobald als möglich.				

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | | |
|---|---|--|
| 1. Postkommis in Genf. | } | Anmeldung bis zum 8. Aug. |
| 2. Zwei Oberbriefträger in Genf. | | 1914 bei der Kreispostdirektion in Genf. |
| 3. Postkommis in Lausanne. | } | Anmeldung bis zum 8. Aug. |
| 4. Briefträger in Murten. | | 1914 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 5. Postkommis in La Chaux-de-Fonds. | } | Anmeldung bis zum 8. Aug. |
| 6. Postkommis in St. Immer. | | 1914 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 7. Postdienstchef bei der Kreispostdirektion Basel. | | Anmeldung bis zum 8. August 1914 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 8. Postkommis in Baden. | | Anmeldung bis zum 8. August 1914 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |
| 9. Postkommis in Schaffhausen. | | Anmeldung bis zum 8. August 1914 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 10. Kreispostkassier in Bellinzona. | } | Anmeldung bis zum 8. Aug. |
| 11. Zwei Oberbriefträger in Lugano. | | 1914 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona. |
| 1. Bureauchef bei der Kreispostdirektion Neuenburg. | } | Anmeldung bis zum 1. Aug. |
| 2. Postkommis in Le Locle. | | 1914 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| 3. Postkommis in Basel. | | Anmeldung bis zum 1. August 1914 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 4. Postpacker in Baden. | | Anmeldung bis zum 1. August 1914 bei der Kreispostdirektion in Aarau. |

- | | |
|---|--|
| 5. Briefträger in Affoltern a. A. | } Anmeldung bis zum 1. Aug.
1914 bei der Kreispostdirektion
in Zürich. |
| 6. Postbureaudiener in Romanshorn. | |
| 7. Postkommis in Schuls. Anmeldung bis zum 1. August 1914 bei der Kreispostdirektion in Chur. | |

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Luzern. Anmeldung bis zum 8. August 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.
2. Telegraphist und Telephonist in Steckborn. Anmeldung bis zum 8. August 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
3. Telephongehülfe I. Klasse in Herisau. Anmeldung bis zum 8. August 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.

Im Verlag von **Stämpfli & Cie.** in **Bern** ist erschienen:

Das Staatsbürgerrecht im internationalen Verkehr, seine Erwerbung und sein Verlust.

Von Professor **Dr. J. Sieber** in Bern.

2 Bände. Broschiert Fr. 24, geb. Fr. 30.

Das Werk behandelt in vier Abschnitten den Erwerb des Staatsbürgerrechts auf Grund familienrechtlicher Verhältnisse und infolge Geburt auf dem Staatsgebiet und Option, sodann die Naturalisation, den Verlust des Staatsbürgerrechts und endlich die Wiedererwerbung desselben. In jedem dieser Abschnitte wird das Recht der einzelnen Staaten gesondert dargestellt; in ausführlicher Weise das der Schweiz, Deutschlands, Frankreichs, Österreich-Ungarns, Italiens, Englands und der Vereinigten Staaten von Nordamerika; das zahlreicher anderer Staaten in kürzerer Zusammenfassung. Die Sammlung des auswärtigen Materials wurde unterstützt durch das Politische Departement der Eidgenossenschaft und die Schweizer Gesandten.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	29.07.1914
Date	
Data	
Seite	741-744
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 457

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.